

3. Stetigkeit in metrischen Räumen.

Man zeige, dass in metrischen Räumen die Definition der Stetigkeit aus 1.2 mit der üblichen ε - δ -Definition übereinstimmt, das heißt ausführlicher:

Seien (X, d) und (X', d') zwei metrische Räume und $f : X \rightarrow X'$ eine Abbildung. Dann zeige man, dass die folgenden beiden Aussagen äquivalent sind:

- (1) Für jede offene Teilmenge O' von X' ist $f^{-1}[O']$ offen in X .
- (2) Für jeden Punkt $p \in X$ und jedes $\varepsilon > 0$ existiert ein $\delta > 0$, so dass für jeden Punkt $q \in X$ mit $d(p, q) < \delta$ gilt: $d'(f(p), f(q)) < \varepsilon$.

(10 Punkte)

4. Beispiele differenzierbarer Mannigfaltigkeiten.

(a) Sei $B \subset \mathbb{R}^2$ die in Aufgabe 2 definierte Menge.

(i) Begründe *kurz*, dass B ein metrisierbarer, separabler topologischer Raum ist.
(4 Punkte)

(ii) Bestimme einen Atlas \mathcal{A} für B , so dass (B, \mathcal{A}) eine 1-dimensionale differenzierbare Mannigfaltigkeit ist.
(6 Punkte)

(b) Wir betrachten den Zylinder

$$Z := \{ (x_1, x_2, x_3) \in \mathbb{R}^3 \mid x_2^2 + x_3^2 = 1 \} \subset \mathbb{R}^3$$

sowie für jedes $\theta \in \mathbb{R}$ die Abbildung

$$\psi_\theta : \mathbb{R} \times (\theta, \theta + 2\pi) \rightarrow Z, (t, s) \mapsto (t, \cos(s), \sin(s)).$$

(i) Begründe *kurz*, dass Z ein metrisierbarer, separabler topologischer Raum ist.
(4 Punkte)

(ii) Sei $\theta \in \mathbb{R}$. Zeige, dass die Abbildung ψ_θ ein Homöomorphismus *in* Z ist. Folgere, dass die Umkehrabbildung

$$\phi_\theta := \psi_\theta^{-1} : \psi_\theta[\mathbb{R} \times (\theta, \theta + 2\pi)] \rightarrow \mathbb{R}^2$$

eine Karte für Z ist.
(8 Punkte)

(iii) Zeige, dass

$$\mathcal{A} := \{ \phi_\theta \mid \theta \in \mathbb{R} \}$$

ein Atlas für Z ist und folgere, dass (Z, \mathcal{A}) eine 2-dimensionale differenzierbare Mannigfaltigkeit ist.
(8 Punkte)

5. Nicht verträgliche differenzierbare Strukturen.

Sei \mathcal{A} der natürliche Atlas auf \mathbb{R} , also $\mathcal{A} = \{\text{id}_{\mathbb{R}}\}$. Finde einen anderen Atlas $\tilde{\mathcal{A}}$ auf \mathbb{R} , der mit \mathcal{A} nicht verträglich ist, sowie einen Homoömorphismus $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, der $\tilde{\mathcal{A}}$ auf \mathcal{A} abbildet, d.h. $\{\phi \circ f \mid \phi \in \tilde{\mathcal{A}}\} = \mathcal{A}$ (siehe Definition 1.20). *(10 Punkte)*

